

Standardisierter Austausch von Verpackungsinformationen

VDA 9008

Version 2.0, Februar 2022



#wirsindbereit

Kurzinformation

Diese VDA-Empfehlung beschreibt einen standardisierten Austausch von einheitlichen Logistikdaten in Bezug auf die Verpackung im Ersatzteilbereich der Automobilindustrie. Diese Daten beziehen sich auf die relevanten Informationen des Ersatzteils sowie aller für die Verpackung des Teils notwendigen Daten inklusive Materialien, Qualitäten und Kennzeichnungen. Zur Vermeidung von Rückfragen wird durch diese VDA-Empfehlung ein Vorschlag der Kommunikationsabläufe innerhalb der Verpackungsfestlegung gegeben. Die Empfehlung beschränkt sich nicht auf den Austausch zwischen OEM und Lieferant, sondern ist allgemein in jeder Stufe der Lieferkette zwischen Kunde und Lieferant anwendbar. Genutzt werden können die empfohlene Vorgehensweise und deren Inhalte sowohl für eine Neuausschreibung als auch bei einer geplanten Änderung bestehender Vereinbarungen.

Durch die Empfehlung sollen folgende Vorteile erzielt werden:

- Strukturierter Ablauf der Verpackungsfestlegung durch allgemeinverständliche und einheitliche Abfrage gleichbleibender Inhalte; Vermeidung von Zusatzaufwänden durch fehlende Angaben
- Reduzierung von Zusatzaufwänden durch Standardisierung; Wegfall diverser Datenblätter mit unterschiedlichen Inhalten, Formaten und Einheiten je Kunde/Lieferant
- Vergleichbarkeit von technischen Parametern bei der Festlegung
- Überprüfung und Sicherstellung bestehender Qualitätsstandards durch immer gleiche Inhalte der Abfrage

Haftungsausschluss

Die VDA-Empfehlungen sind Empfehlungen, die jedermann frei zur Anwendung stehen. Wer sie anwendet, hat für die richtige Anwendung im konkreten Fall zu tragen.

Sie berücksichtigen den zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausgabe herrschenden Stand der Technik. Durch das Anwenden der VDA-Empfehlungen entzieht sich niemand der Verantwortung für sein eigenes Handeln. Jeder handelt insoweit auf eigene Gefahr. Eine Haftung des VDA und derjenigen, die an VDA-Empfehlungen beteiligt sind, ist ausgeschlossen.

Jeder wird gebeten, wenn er bei der Anwendung der VDA-Empfehlungen auf Unrichtigkeiten oder die Möglichkeit einer unrichtigen Auslegung stößt, dies dem VDA umgehend mitzuteilen, damit etwaige Mängel beseitigt werden können.

Inhaltsverzeichnis

1	Struktur und Anwendungsbereich der Empfehlung	4
1.1	Struktur der Empfehlung	4
1.2	Anwendungsbereich der Empfehlung	4
2	Datenaustausch	5
2.1	Prozessbeschreibung	5
2.2	Prozessablaufplan	6
3	Verpackungsdatenblatt	7
3.1	Feldinhalte	7
3.2	Beispiel der Angaben bei Mehrstufigkeit	13
4	Vereinbarung zwischen Kunden und Lieferanten	14
5	Anhang	15
5.1	Mit geltenden Unterlagen	15

1 Struktur und Anwendungsbereich der Empfehlung

1.1 Struktur der Empfehlung

Die Empfehlung geht in der klassischen Abfolge Anforderungsermittlung, Auslegung, Freigabe vor. Die Anforderungen können sowohl vom Kunden ausgehen als auch vom Lieferanten initiiert werden.

Die Auslegung erfolgt unter Berücksichtigung der Eigenschaften des Produktes beim Lieferanten. Hier wird die Umsetzung der vereinbarten internen und externen Anforderungen dokumentiert. In der Freigabe wird die Lösung vom Kunden bestätigt.

1.2 Anwendungsbereich der Empfehlung

Diese VDA-Empfehlung findet ihre Anwendung innerhalb der Verpackungsabstimmung zwischen Kunden und Lieferanten im Ersatzteilbereich der Automobilindustrie. Dies kann sowohl bei der Ausschreibung neuer Teile als auch für Optimierungen bei bestehenden Teilen der Fall sein. Sie dient als Empfehlung für einen einheitlichen Ablauf zum Austausch standardisierten Logistikdaten zur Definition und Vereinbarung der Verpackung der Ersatzteile.

2 Datenaustausch

2.1 Prozessbeschreibung

Der Prozess startet mit einer Anfrage. Der Kunde fragt den Lieferanten nach einem Verpackungsvorschlag. Gleichzeitig kann der Kunde bereits bestimmte Mindestanforderungen und Restriktionen in der Anfrage benennen, die der Lieferant direkt in seine Antwort einfließen lassen kann.

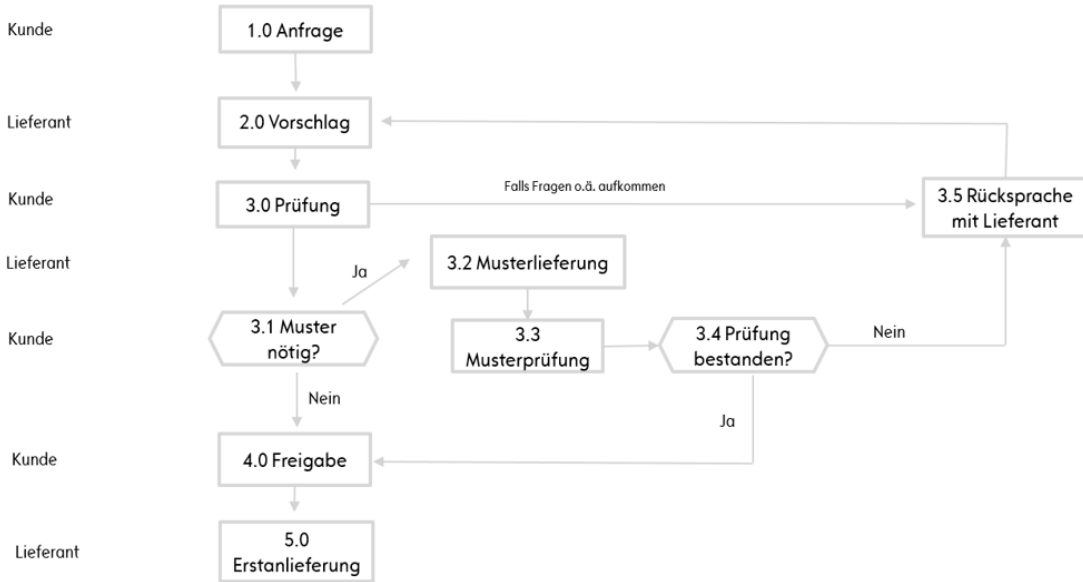
Der Lieferant antwortet im zweiten Schritt mit einem Vorschlag. Dieser beinhaltet alle geforderten Informationen. Zusätzlich können optionale Kriterien und beschreibende Bemerkungen angegeben werden. Es ist ebenfalls möglich, dass die Anfrage durch den Lieferanten gestartet wird. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn der Lieferant von sich aus einem Verbesserungsvorschlag an den Kunden herantragen möchte. In dieser Version verschmelzen die ersten zwei Schritte des Prozesses zu einem.

Der Kunde validiert nach Erhalt der Informationen den Verpackungsvorschlag durch seine Fachabteilung. Falls Fragen und Anmerkungen zu dem Vorschlag aufkommen, wird erneut der Kontakt zum Lieferanten aufgenommen. Dadurch ergibt sich ein Dialog, in dem alle offenen Punkte geklärt und der Verpackungsvorschlag gegebenenfalls überarbeitet werden können. Sollte während der Prüfung auffallen, dass für den vorliegenden Verpackungsvorschlag bzw. das betreffende Teil ein Muster notwendig ist, kommuniziert der Kunde dies entsprechend. Der Lieferant bereitet das Muster vor und stellt es dem Kunden zur Verfügung. Sobald dieses Muster übergeben wurde, wird es durch die relevanten Abteilungen des Kunden geprüft, um sicherzustellen, dass es den gewünschten Anforderungen entspricht. Sollte die Prüfung nicht erfolgreich sein, wird ebenfalls der Dialog zu dem Lieferanten gesucht, um gemeinsam eine zufriedenstellende Lösung zu entwickeln.

Wenn der Kunde mit dem Vorschlag zufrieden ist, keine offenen Fragen mehr zu klären sind und ein mögliches Muster ebenfalls den Test bestanden hat, erfolgt die Freigabe der Verpackung durch den Kunden. Der Lieferant darf die Teile in der freigegebenen Verpackung anliefern.

Der Prozess endet mit der Erstanlieferung durch den Lieferanten. Sollten sich bei der Prüfung der Erstanlieferung oder zu späteren Zeitpunkten auf Kundenseite Probleme oder Änderungswünsche ergeben, so wird der Prozess erneut gestartet.

2.2 Prozessablaufplan



3 Verpackungsdatenblatt

Die im Prozess benötigten Daten sind im Datenblatt (siehe Anlage) zusammengefasst, dieses wird prozessbegleitend ausgetauscht

3.1 Feldinhalte

Alle Daten werden gemäß den unten genannten ISO Richtlinien angegeben. Im ersten Abschnitt des Verpackungsformulars werden die Details des Lieferanten angegeben. Dazu werden alle Informationen zusammengetragen, die für den Austausch von Daten notwendig sind. Über den Lieferantennamen und die Lieferantenummer kann die genaue Zuordnung erfolgen. Details zu einer Kontaktperson werden im Laufe des Prozesses für den allgemeinen Austausch, eventuelle Rückfragen etc. benötigt. Außerdem wird das Verpackungsformular nach der Bestätigung an die angegebene Adresse geschickt.

Gruppierung	Feldname	Feldtyp	Feldinhalt	Feldlänge/Format	Beschreibung
Lieferantendetails					
	Datum und Version	Pflicht	Text		Das aktuelle Datum zum Zeitpunkt der Anfrage gemäß ISO 8601 (erweitertes Format) Version des Dokuments wird bei jeder Änderung hochgesetzt
	Lieferantename	Pflicht	Text		Offizieller Name des Lieferanten
	Lieferantennummer	Pflicht	Text		Lieferantenschlüssel zur Identifizierung (z.B. Supplier-ID, DUNS, etc.)
	Adresse	Pflicht	Text		Der Sitz des Lieferanten
	Versandstelle	Pflicht	Text		Der Ort, von dem die Ware an den Kunden verschickt wird / vom Kunden abgeholt wird
	Ansprechpartner	Pflicht	Text		Zuständige Person für die betroffenen Teile
	E-Mail	Pflicht	Text		E-Mailkontakt der Ansprechperson
	Telefonnummer	Pflicht	Text		Telefonkontakt der Ansprechperson

Der zweite Abschnitt des Datenblatts enthält die Informationen über den Kunden und den zuständigen Ansprechpartner. Hier werden ebenfalls Kundenname und Kundennummer zur eindeutigen Zuordnung und eine Person für den Austausch benannt. Zusätzlich können Verlinkungen zu den kundenspezifischen Verpackungsanforderungen in Form von Handbüchern und Leitfäden angegeben werden.

Gruppierung	Feldname	Feldtyp	Feldinhalt	Feldlänge/Format	Beschreibung
Kundendetails					
	Kundenname	Pflicht	Text		Offizieller Name des Kunden
	Kundennummer	Pflicht	Text		Schlüsselnummer zur Identifizierung
	Ansprechpartner	Optional	Text		Zuständige Person für die betroffenen Teile
	E-Mail	Optional	Text		E-Mailkontakt der Ansprechperson
	Telefonnummer	Optional	Text		Telefonkontakt der Ansprechperson
	Verweis auf mitgeltende Unterlagen (z.B. Handbücher)	Optional	Text		Eindeutige Bezeichnung des Dokuments erforderlich, Link zum Dokument optional

In dem folgenden Abschnitt werden Angaben zu dem Bauteil selbst gemacht. Die Verpackung wird noch nicht berücksichtigt. Wichtig ist die Unterscheidung zwischen der Teilenummer des Lieferanten und des Kunden. Beide Parteien benötigen die jeweilige Nummer für die Zuordnung und Bearbeitung in den eigenen Prozessen. Allerdings gilt die Teilenummer des Kunden gleichzeitig für einen eventuellen Etikettendruck. Aus diesem Grund wird auch die Teilebeschreibung des Kunden angegeben. Sollten sich in Bezug auf das Bauteil weitere wichtige Eigenschaften oder Hinweise neben den hier gelisteten (Gefahrgut, ESD Schutz nötig, Korrosionsschutz nötig) ergeben, können diese in dem später beschriebenen Bemerkungsfeld angegeben werden. Im Bemerkungsfeld ist dann auch zu vermerken, ob eine Sonderkennzeichnung auf dem Etikett erforderlich ist, z.B. EAC Kennzeichnung.

Gruppierung	Feldname	Feldtyp	Feldinhalt	Feldlänge/Format	Beschreibung
Produktdetails					
	Teilenummer Lieferant	Pflicht	Text		Lieferanteninterne Teilenummer
	Teilenummer Kunde	Pflicht	Text		Kundeninterne Teilenummer, gilt somit für Etikettendruck
	Teilebeschreibung Kunde	Pflicht	Text		Teilebeschreibung gemäß Kundenwunsch, gilt somit für Etikettendruck
	Maße Teil (LxBxH) in mm:	Pflicht	Integer		Gemessenes Teilemaß, in drei Feldern anzugeben
	Teile-Nettogewicht (g)	Pflicht	Double		Gewogenes Teilegewicht aller Bestandteile der Teilenummer ohne Verpackung

	Fahrzeug oder Projekt	Optional	Text		Fahrzeug oder Projektbezeichnung des Kunden
	Gefahrgut	Pflicht	Ja/Nein		Angabe, ob es sich um Gefahrgut handelt
	ESD Schutz nötig	Pflicht	Ja/Nein		Angabe, ob ein ESD Schutz notwendig ist
	Korrosionsschutz nötig	Pflicht	Ja/Nein		Bei ja: Angabe welcher Korrosionsschutz notwendig ist: Standard / Extremklima / Langzeit

Die Verpackung wird in bis zu vier Stufen aufgeteilt angegeben. Die folgenden Kriterien werden daher für jede Verpackungsstufe einmal aufgeführt und gefüllt. Die Stufen unterteilen sich in die Einzelverpackung, mögliche Umverpackungen bzw. Mehrstückverpackungen und die Transporteinheit. In der Transporteinheit wird zusätzlich zwischen Einweg- und Mehrweg-Lösungen unterschieden und der entsprechende Abschnitt mit Informationen gefüllt. Dabei wird insgesamt über die Stufen immer eine optimale Ladeinheit angegeben. Sollte es sich um eine Bulkverpackung handeln oder keine Zwischenschritte vorhanden sein, werden die nicht benötigten Felder übersprungen. Bei unverpackten, aber etikettierten Teilen fällt ein Arbeitsaufwand außerhalb der Transporteinheit an. Somit ist dafür eine Stufe zusätzlich zur Transporteinheit zu nutzen. Innerhalb einer Stufe erfolgt die Beschreibung der Verpackung stets von außen nach innen. Das formgebende Packmittel wird zuerst benannt. Als Anforderung für die Verpackung gelten grundsätzlich die Verpackungshandbücher und Leitfäden der Kunden. Sollten sich spezifische Anforderungen bei bestimmten Produkten ergeben, sind diese von dem Kunden schriftlich zu benennen. Immer wenn der Bedarf einer ergänzenden Beschreibung innerhalb des Verpackungsformulars besteht und die aufgelisteten Felder dies nicht ausreichend wiedergeben können, kann das Bemerkungsfeld im späteren Verlauf des Datenblatts für zusätzliche Hinweise genutzt werden.

Gruppierung	Feldname	Feldtyp	Feldinhalt	Feldlänge/Format	Beschreibung
Verpackungsstufen					
	Verpackungsvorschlag	Pflicht	Text		Pro Packmittel eine Zeile (z.B. Karton, Beutel, Polster, etc.)
	Äußere Abmessungen in mm (L x B x H)	Pflicht	Integer		Abmessungen sind in drei Feldern anzugeben. Sofern das Packmittel ein Beutel ist, ist das Beutelmaß anzugeben
	Menge der Packmittel	Pflicht	Integer		Anzahl des gleichen Packmittels in einer Stufe
	Einheit der Packmittel	Pflicht	Text / Codeliste		Einheit der Packmittel (z.B. Stück)
	Preis der Verpackung	Optional	Double, Währungseinheit angeben		Preis der jeweiligen Packmittel

	Verpackungs- menge	Pflicht	Integer		Menge der verpackten Teile pro Stufe
	Preis Verpa- ckung/ Stück	Optional	Double, Wäh- rungsein- heit ange- ben		Preis der Packmittel pro verpackten Teil und Stufe
	Materialart	Pflicht	Text / Codeliste		Materialart der einzel- nen Verpackungsele- mente gemäß der Ent- scheidung 97/129/EG (z.B. PAP20, LDPE4)
	Materialkenn- zeichnung	Pflicht	Ja/Nein		Angabe, ob Verpa- ckungselemente ent- sprechend der Vorgaben des Kunden gekenn- zeichnet sind
	Recycelt (%)	Optional	Integer		Angabe, wie viel Pro- zent der einzelnen Ver- packungselemente aus recyceltem Material be- stehen
	Rohmaterial (%)	Optional	Integer		Angabe, wie viel Pro- zent der einzelnen Ver- packungselemente aus neuem Material beste- hen
	FEFCO Kon- struktion	Optional	Text		Bauart von Kartonagen nach FEFCO Katalog
	Verpackungsge- wicht (g)	Pflicht	Double		Einzelne Materialge- wichte je Stufe
	Qualität	Pflicht	Text		Qualität / Güteklasse der verwendeten Verpa- ckung

Der letzte Teil des Datenblatts enthält wichtige Informationen zu der Verpackung, die zusätzlich zu den Stufeninhalten angegeben werden. Generell ist es möglich Bilder und Bemerkungen zur besseren Veranschaulichung und Beschreibung des Teils oder der Verpackung anzuführen.

Auf Basis der Vereinbarung zwischen den Vertragspartnern können auch Kosten ausgetauscht werden. Die Materialkosten pro verpacktem Teil können in den einzelnen Stufen bereits angegeben werden. Wenn sie angegeben werden, werden diese zu einer Gesamtsumme pro Teil hochgerechnet. Die Handlingskosten – wenn angegeben - werden in dem Formular nur in diesem Abschnitt und pro Teil angegeben. Eine grundsätzliche Aufspaltung auf die Stufen ist nicht vorgesehen. Sollten trotzdem noch weitere Anhänge (z.B. detailliertere Kostenkalkulationen, Dokumentationen von Testverfahren etc.) benötigt werden, wird mit der Angabe zu Zusatzinformationen darauf verwiesen. Diese zusätzlichen Dokumente werden zusammen mit dem eigentlichen Verpackungsformular zugesendet (z.B. per E-Mail).

Das Statusfeld gibt den Stand im Prozessablauf wieder. Der Status wird bei jedem Prozessschritt verändert und kann bei Bedarf auch zurückgesetzt werden. Außerdem wird in diesem Abschnitt die Freigabe des Datenblatts durch die Unterschriften bzw. Stempel des Lieferanten und Kunden dokumentiert.

Zusätzlich erfolgt eine Versionierung. Darüber wird der Austausch der Informationen innerhalb des Prozessschrittes nachverfolgt. Dies spielt insbesondere bei der Digitalisierung eine Rolle.

Gruppierung	Feldname	Feldtyp	Feldinhalt	Feldlänge/Format	Beschreibung
Sonstiges					
	Bild der Verpackung	Optional	Jpeg		Bilder der Verpackung auf unterschiedlichen Stufen
	Bemerkung	Optional	Text		Zusätzliche Hinweise und Kommentare zu der Verpackung oder dem Teil
	Grund der Anfrage	Pflicht	Codeliste		Angabe, ob es ein Neuteil oder eine Optimierung ist
	Status der Bearbeitung	Pflicht	Codeliste		Die verschiedenen Statusschritte innerhalb des Prozesses
	Bestellmenge	Optional	Integer		Bestellmenge für eine ausgelastete Einheit
	Vorschau (jährl.)	Optional	Integer		Prognose der jährlichen Bestellmenge
	Teilepreis	Optional	Double, Währungseinheit angeben		Preis für das Teil ohne Verpackung
	Materialkosten pro Stück	Optional	Double, Währungseinheit angeben		Materialkosten pro Teil über alle Stufen
	Handlingszeit pro Stück	Optional	Double, Zeit in Minuten		Handlingszeit pro Teil über alle Stufen
	Stundensatz	Optional	Double, Währungseinheit angeben		
	Handlingskosten pro Stück	Optional	Double, Währungseinheit angeben		Handlingskosten pro Teil über alle Stufen
	Zusatzinformationen	Pflicht	Codeliste		Angabe ob weitere Informationen/ zusätzliche Anhänge abgegeben wurden


	Verpackungs- kosten pro Teil	Optional	Text		Gesamtverpackungs- kosten pro Teil
	Lieferant Unter- schrift / Stempel	Pflicht	Text		Unterschrift / Stempel des Lieferanten als Frei- gabe
	Datum Lieferant	Pflicht	Datum		Datum der Freigabe ge- mäß ISO 8601 (erweitertes Format)
	Kunde Unter- schrift / Stempel / digitale Unter- schrift	Pflicht	Text		(digitale) Unterschrift / Stempel des Kunden als Freigabe
	Datum Kunde	Pflicht	Datum		Datum der Freigabe ge- mäß ISO 8601 (erwei- tertes Format)

Sollte der Bedarf bestehen, weitere Bilder und Dokumente zur besseren Veranschaulichung zu übermitteln, können diese Dokumente auf einer optionalen zweiten Seite im Formular eingefügt werden. Diese zweite Seite wird mittels der Angabe von Lieferantennamen und -nummern sowie den Teilenummern von Lieferant und Kunde eindeutig mit dem eigentlichen Formular verknüpft und kann so jederzeit zugeordnet werden. Der Hinweis auf die zusätzlichen Inhalte kann in dem zuvor beschriebenen Feld „Zusatzinformationen“ gegeben werden

3.2 Beispiel der Angaben bei Mehrstufigkeit

In dem nachfolgenden Beispiel werden die Angaben zu den möglichen Verpackungsstufen detailliert dargestellt. Die vier Verpackungsstufen beschreiben den Verpackungsvorschlag von der Einzelverpackung bis zur Transporteinheit. Sollten nicht alle Stufen in dem Vorschlag berücksichtigt werden, wird der jeweilige Anteil übersprungen bzw. nicht gefüllt. Es ist jedoch wichtig, dass die Einzelverpackung und Transporteinheit immer an der gleichen Stelle im Datenblatt stehen, also Einzelverpackung immer auf Stufe 1 und Transportverpackung immer auf Stufe 4.

Alle Kriterien und Angaben zur Beschreibung der Verpackung werden pro Stufe und Packmittel wiederholt. Die Auflistung innerhalb einer Stufe erfolgt von außen nach innen, wobei das formgebende Packmittel immer zuerst benannt wird. Bei der Menge der Packmittel ist darauf zu achten, dass die Stückzahl pro Stufe angegeben wird. Sollten von einem Packmittel mehrere Exemplare in einer Stufe verwendet werden, kann dies in Bezug auf Gewichte und Preise automatisch pro Stück heruntergebrochen werden. Dazu ist es wichtig, dass die verpackte Menge an Teilen pro Stufe angegeben wird. Ab der zweiten Stufe werden die Packmittel der vorherigen Stufen nicht erneut aufgeführt, da diese sonst doppelt in die Berechnungen einfließen. In der vierten Stufe unterscheidet sich die Angabe zwischen Einweg- und Mehrweg-Lösungen. Je nach Art der Verpackung wird der entsprechende Block mit den Informationen gefüllt. Zur besseren Beschreibung können die Verpackungsvorschläge in Bildern angeheftet werden. Dies erhöht das allgemeine Verständnis. Auch das Bemerkungsfeld kann für zusätzliche Angaben und Beschreibungen genutzt werden.

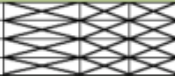
Verpackungs-Stufen	Verpackungs-vorschlag	Äussere Abmessung in mm (L x B x H)			Menge der Packmittel	Einheit der Packmittel	Preis der Verpack.	Verpack.-menge	Preis Verpack./St	Material-art	Material-kenn-zeichnung	Recycled (%)		FFCO Konstruktion	Verpack. Gewicht (g)	Qualität
												Rec.	Rohm.			
Verp.-Stufe 1								1	0,15 €							
Einzelverpackung	Vollpappschachtel	24	27	88	1,00	Stück	0,10 €	1	0,100 €	PAP 21	Nein	0%	100%		4	GD 2 250G/QM
	Papphülse	23	23	25	1,00	Stück	0,05 €		0,050 €	PAP 20	Nein	0%	100%		3	
Verp.-Stufe 2								10	0,03 €							
1. Stufe Mehrstückverpackung	Vollpappschachtel	130	90	47	1,00	Stück	0,20 €	10	0,020 €	PAP 21	Nein	0%	100%		23	GD 2 300G/QM
	Etikett	60	50		1,00	Stück	0,05 €		0,005 €	PAP 22	Nein	0%	100%		1	
Verp.-Stufe 3								200	0,00 €							
2. Stufe Mehrstückverpackung	Wellpappschachtel	270	240	200	1,00	Stück	0,40 €	200	0,002 €	PAP 20	Nein	0%	100%	0201	208	VDW 1.01
	Etikett	60	50		1,00	Stück	0,05 €		0,000 €	PAP 22	Nein	0%	100%		1	
Summe Kosten Einzelverp./Stk.									0,177 €							
Verp.-Stufe 4: Transporteinheit/Anlieferbehälter								12.000								
Einweg	Palette	1140	974	134	1,00	Stück	10,00 €	12.000	0,001 €	FOR 50	Ja	0%	100%		13000	VST DIN4074
	Palletbox	1120	940	914	1,00	Stück	10,00 €		0,001 €	PAP 20	Ja	0%	100%		6500	DIN 55 468-2.40YB
Mehrweg																
Bild der Verpackung Dokumentation																
								Bemerkung: Einzelverpackung (1.Stufe) bedruckt, daher kein Teileetikett notwendig								

4 Vereinbarung zwischen Kunden und Lieferanten

Eine Vielzahl von Vereinbarungen zwischen Kunden und Lieferanten sind in den jeweiligen Handbüchern und Leitfäden der Kunden festgehalten. Diese geben direkt zu Beginn des Austauschs Restriktionen zu den Anforderungen. Darüber hinaus kann hier auch geklärt werden, zu welchem Zeitpunkt welche Annahmen gelten bzw. welche Zeitfristen innerhalb des Austauschprozesses gelten. So kann beispielweise festgehalten werden, dass ein vom Kunden akzeptierter Verpackungsvorschlag auch vom Lieferanten nach einer bestimmten Zeitspanne, auch ohne explizite Bestätigung, als akzeptiert gilt, sofern nicht in dieser Frist Einwände oder Anmerkungen geäußert werden.

Des Weiteren ist jeder in seinen Prozessabschnitten selbst dafür verantwortlich alle Daten vollständig zu liefern und alle aufkommenden Fragen zu stellen oder zu beantworten. Die Effizienzsteigerung durch eine standardisierte Vorgehensweise im Austausch der Logistikdaten kann nur funktionieren, wenn jeder effizient mitarbeitet und durch die vollständige Angabe der relevanten Logistikdaten sowie aller potenziellen Hinweise und Fragen innerhalb der gesteckten Zeitfenster zur Qualitätssicherung beiträgt.

5 Anhang

Verpackungsdatenblatt															
Lieferantendetails															
Datum und Version:			Lieferantenname:												
Lieferantennummer:			Ansprechpartner:												
Adresse:			e-mail:												
Versandstelle:			Telefonnummer:												
Kundendetails															
Kundenname:			Kundennummer:												
Ansprechpartner:			E-Mail:												
Telefonnummer:			Verweis Handbücher:												
Produktdetails															
<input type="checkbox"/> Gefahrgut:			<input type="checkbox"/> ESD Schutz nötig:			<input type="checkbox"/> Korrosionsschutz nötig:									
Teilnummer Lieferant:			Maße Teil (LxBxH) in mm:												
Teilnummer Kunde:			Teile-Nettogewicht (g):												
Teilebeschreibung Kunde:			Fahrzeug oder Projekt:												
Verpackungs-Stufen	Verpackungs-vorschlag	Äußere Abmessung in mm (L x B x H)	Menge der Packmittel	Einheit der Packmittel	Preis der Verpack.	Verpack-menge	Preis Verpack./St	Material-art	Material-kenn-zeichnung	Recycled (%)		FEFCO Konstruktion	Verpack Gewicht (g)	Qualität	
Verp.-Stufe 1							1	0,00 €							
Einzelverpackung															
Verp.-Stufe 2								0,00 €							
1. Stufe Mehrstück-verpackung															
Verp.-Stufe 3								0,00 €							
2. Stufe Mehrstück-verpackung															
							Summe Kosten Einzelverp./Stk.		0,00 €						
Verp.-Stufe 4: Transporteinheit/Anlieferbehälter															
Einweg															
Mehweg															
Bild der Verpackung Dokumentation							Bemerkung:								
Grund der Anfrage:				Status der Bearbeitung:				Verpackungskosten Gesamt:							
Neuteil								Materialkosten/Stück:		0,000 €					
Stundensrate Handling				Handlingszeit pro Stück in Minuten				Handlingskosten/Stück:							
Bestellmenge:		Vorschau(jährl.):		Telepreis:				Zusatzinformationen:		Nein					
Lieferant Unterschrift/Stempel:				Kunde Unterschrift/Stempel:				Verpackungskosten pro Teil:							
								0,000 €							
Datum:				Datum:											

5.1 Mit geltenden Unterlagen

Die Inhalte dieser Empfehlung wurden bei Odette als Schnittstelle definiert:

- Packaging Master Data DOC REF No: OM42
- Packaging Master Data DOC REF No: OM43

VDA

Der Verband der Automobilindustrie (VDA) vereint etwa 650 Hersteller und Zulieferer unter einem Dach. Die Mitglieder entwickeln und produzieren Pkw und Lkw, Software, Anhänger, Aufbauten, Busse, Teile und Zubehör sowie immer neue Mobilitätsangebote. Wir sind die Interessenvertretung der Automobilindustrie und stehen für eine moderne, zukunftsorientierte multimodale Mobilität auf dem Weg zur Klimaneutralität. Der VDA vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Medien und gesellschaftlichen Gruppen. Wir arbeiten für Elektromobilität, klimaneutrale Antriebe, die Umsetzung der Klimaziele, Rohstoffsicherung, Digitalisierung und Vernetzung sowie German Engineering. Wir setzen uns dabei für einen wettbewerbsfähigen Wirtschafts- und Innovationsstandort ein. Unsere Industrie sichert Wohlstand in Deutschland: Mehr als 780.000 Menschen sind direkt in der deutschen Automobilindustrie beschäftigt. Der VDA ist Veranstalter der größten internationalen Mobilitätsplattform IAA MOBILITY und der IAA TRANSPORTATION, der weltweit wichtigsten Plattform für die Zukunft der Nutzfahrzeugindustrie.

Herausgeber Verband der Automobilindustrie
Behrenstraße 35, 10117 Berlin
www.vda.de

Copyright Verband der Automobilindustrie

Nachdruck und jede sonstige Form der Vervielfältigung
ist nur mit Angabe der Quelle gestattet.

Version Version 2.0, Februar 2022

 @VDA_online
 Verband der Automobilindustrie

VDA